Dr. Georg Frey 60 Jahre

Am 3. April dieses Jahres vollendete Dr. Georg Frey in Tutzing sein 60. Lebensjahr. Das war ein Anlaß für seine Freunde, Mitarbeiter und den weltweiten Kreis der Koleopterologen seiner zu gedenken und ihm zu diesem Jubiläum herzlichst zu gratulieren.

Von frühester Jugend an ein scharf beobachtender Naturfreund und Sammler, widmet sich Dr. Frey nun seit mehr als 30 Jahren mit bewundernswerter Begeisterung der Systematik der Koleopteren. Aus den ersten Anfängen einer kleinen bayrischen Käfersammlung hat er in 3 Jahrzehnten die derzeit zweifellos größte entomologische Privatsammlung der Welt aufgebaut. Dank seiner beruflichen Erfolge als Leiter und Inhaber der Münchner Lodenfrey-Werke und dem Verständnis seiner Gattin war es ihm schon sehr bald möglich, mehrere Entomologen als hauptamtliche Mitarbeiter und Spezialisten zu gewinnen, ein eigenes Publikationsorgan für die entomologischen Arbeiten ins Leben zu rufen und durch die Errichtung eines modernen Museumsbaus in Tutzing auch den äußeren Rahmen für eine entomologische Forschungsstätte zu schaffen.

Für eigene wissenschaftliche Betätigung hat sich Dr. Frey den Scarabaeiden verschrieben. Zahlreiche Abhandlungen, darunter 2 umfangreiche Monographien, entstammen bisher seiner Feder. Sie sind Beweise für seine hervorragende Formenkenntnisse und den geschulten Blick für das Wesentliche in der Systematik.

Seine zahllosen anderen Verdienste um die Wissenschaft im allgemeinen und die Systematik im speziellen sind zu allgemein bekannt, als daß sie an dieser Stelle noch einer besonderen Würdigung bedürften. Unter den vielen Ehrungen, die unserem Jubilar zuteil wurden, sei hier nur erwähnt, daß ihn die Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität München schon vor einigen Jahren mit dem Doktorgrad h. c. auszeichnete.

Die Sammelreisen Dr. Freys in fast alle Faunengebiete der Erde nahmen auf die rasche Aufwärtsentwicklung seines Museums einen entscheidenden Einfluß. Jede dieser Reisen, die nachfolgend in chronologischer Reihenfolge aufgezählt sind und meist in Begleitung seiner Familie ausgeführt wurden, brachten dem Museum Frey aber nicht nur große Schätze an Insekten, sie gaben Dr. Frey auch vielseitige Anregungen und vermochten seine Begeisterung für die Entomologie immer wieder aufs Neue zu entfachen.

Wir wünschen dem Jubilar noch recht viele Jahre erfolgreicher beruflicher und entomologischer Tätigkeit bei voller Gesundheit und Schaffensfreude! *E. H.*

Verzeichnis der entomologischen Sammelreisen von Dr. G. Frey

1929: Spanien.
1930: Tripolitanien.
1931: Spanisch Marokko, Süd-Spanien.
1932: Kleinasien, Rhodos.
1933: Kanarische Inseln, Südl. Marokko, Großer Atlas.
1934: Südamerika: Kolumbien, Venezuela.
1935: Sizilien (Lentini).
1936: Irak (Beirut, Basra).
1937: Dalmatien.
1938: Tripolitanien, Cyrenaika.
1939: Südfrankreich.
1940: Süd-Italien.
1942: Sizilien.
1943: Spanien.
1948: USA (Umgebung New York).
1949: USA (Umgebung Washington).
1950: USA (Florida).
1951: Mittel- und Westalgerien (Algier, Oran).
1952: Afrika: Kongo (Leopoldville), Südafrika (Johannesburg, Krüger National Park, Durban).
1953: Indien, Ceylon.
1953/54: Mittel- und Südamerika: Trinidad, Venezuela.
1954: Ägypten, Sudan.
1955: Brasilien (Rio, Santos, Iquassu, Belem).
1956/57: Weltreise: Californien (USA), Hawai, Fidji, Neuseeland, Australien, Java, Singapore, Siam.
1958: Nord- und Mittelamerika: Canada, USA, Mexiko, Guatemala, Panama.
1960: Afrika: Senegal (Dakar, Niokolo-Koba), Tunis.
1960/61: Süd- und Mittelamerika: Venezuela, Kolumbien, Panama.